

Hier das Schreiben von Bürgermeister Martin König (Baltmannsweiler) vom 20. Mai 2008:

Anmerkung: Der grau geschriebene Text ist für unser Problem nicht so wichtig

... darf ich Ihnen mitteilen, dass sich der Gemeinderat Baltmannsweiler bereits in seiner Sitzung am 08.04.2008 mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Esslingen befasst hat. Ich darf Ihnen den entsprechenden Auszug aus dem Sitzungsbericht für die Dorfnachrichten zur Kenntnis geben und auf den letzten fett gedruckten Absatz besonders verweisen.

.....

„Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes betrifft die Gemeinde Baltmannsweiler in den nachfolgend, auszugsweise genannten Punkten. Hierzu ist folgendes ausgeführt:

1. Umbau Ortsdurchfahrt (OD) / zusätzliche Bushaltestelle in Hohengehren:

„In Folge des Umbaus der OD werden die Linien 106 und 149 künftig in Richtung Norden über die Entlastungsstraße und in Richtung Süden über die OD geführt. Die vorgesehene zusätzliche Haltestelle als zentraler Zugang zum Linienverkehr wird begrüßt.

Beschlossene Stellungnahme der Gemeinde: Die Belange des öffentlichen Nahverkehrs sind bei der Planung berücksichtigt worden. Die angeregte Haltestelle in Richtung Süden wird geschaffen. Auch führt der Busverkehr nicht durch einen verkehrsberuhigten Bereich sondern durch einen sog. verkehrsberuhigten Geschäftsbereich, in dem Tempo 20 gelten soll. Das Busunternehmen Schefenacker war bei der Planung der Umbaumaßnahmen mit eingebunden. Durch die Maßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung wird durch eine geordnete Parkierung die derzeit unbefriedigende Situation beim ruhenden Verkehr wesentlich verbessert, weshalb im Ergebnis keine weiteren Verzögerungen zu erwarten sind.

2. Linienverbesserung 106:

„Ein Vergleich zwischen den empfohlenen Mindestwerten und den angebotenen Fahrmöglichkeiten zeigt, dass die Bedienungshäufigkeit deutlich über den Mindestwerten liegt. Lediglich die Bedienungshäufigkeit zwischen Baltmannsweiler und Stuttgart an den Wochenenden weicht im Zeitraum 4:00 Uhr – 8:59 Uhr um zwei und im Zeitraum 15:00 Uhr – 3:59 Uhr um eine Fahrverbindung ab. Der Nahverkehrsplan sieht vor, die Linie 106 am Wochenende besser an die Schiene anzubinden.

Beschlossene Stellungnahme der Gemeinde: Dieser Maßnahmevorschlag wird voll unterstützt.

3. Busverbindung Esslingen/Winterbach:

Zur besseren Anbindung des Remstals an Esslingen wird auch eine regelmäßige Busverbindung über den Schurwald angesprochen, wie sie auch von verschiedenen Remstalgemeinden im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rems-Murr-Kreises vorgeschlagen wurde.

Die vorgeschlagenen direkten Busverbindungen stehen jedoch zwangsläufig in Konkurrenz zum bestehenden Schienenverkehrsangebot und gewinnen nur dann eine überörtliche Bedeutung, wenn die Reisezeiten des Schienenverkehrs unterboten werden. Auch ist das Fahrgastpotential über die Grenze zwischen dem Landkreis Esslingen und dem Rems-Murr-Kreis hinweg sehr beschränkt und kaum geeignet, die Einrichtung einer eigenständigen, von Esslingen ausgehenden Buslinie zu rechtfertigen. In Anlehnung an die Überlegungen seitens des Rems-Murr-Kreises wird deshalb empfohlen, vorrangig Angebotsverbesserungen unter Berücksichtigung bereits vorhandener Linienverkehre und lokaler Nachfragen der unmittelbar benachbarten Gemeinden zu prüfen. Konkret wird hier auf die Verlängerung der Linie 106 über Hohengehren nach Winterbach verwiesen, die von der VVS geprüft und deren Planung vom Landkreis begleitet werde. Die Finanzierung einer solchen Maßnahme muss nach Vorlage eines akzeptablen Fahrplankonzepts mit den betroffenen Gemeinden und dem Rems-Murr-Kreis besprochen werden.

Soweit ein Probebetrieb der äußeren Schurwaldquerung finanziert werden kann, wird eine teilweise Verdichtung des Angebots auf dem Abschnitt Hohengehren – Winterbach empfohlen. Die Möglichkeit einer regelmäßigen Verlängerung der Linie 106 über Baltmannsweiler hinaus nach Winterbach wird derzeit geprüft.

Hinweis: Nach den ursprünglich genannten Zahlen hätte die Gemeinde Baltmannsweiler für einen zweijährigen Probebetrieb ca. **60.000 Euro** aufbringen müssen. Damit müsste die Hauptlast die Gemeinde Baltmannsweiler tragen. Dies wurde von Verwaltung und Gemeinderat bisher stets abgelehnt. Die Fa. Schefenacker ist derzeit dabei, ein reduziertes Fahrplankonzept vorzulegen.

Es wurde folgende Stellungnahme beschlossen:

Die Gemeinde wendet sich nicht grundsätzlich gegen eine Verlängerung der Busverbindung (Linie 106) nach Winterbach. Eine Verbesserung der Verbindung nach Winterbach wäre zwar wünschenswert, jedoch wird der Bedarf aus Sicht der Gemeinde Baltmannsweiler eher zurückhaltend eingeschätzt. Über die schon heute bestehende Busverbindung zur Schule auf den Engelberg hinaus ist Baltmannsweiler hauptsächlich in Richtung Esslingen / Stuttgart ausgerichtet. Insbesondere gibt es keinen stark ausgeprägten Schüler- oder Ausbildungsverkehr, der regelmäßige Busverbindungen nach Winterbach erforderlich machen würde. Die Gemeinde kann jedoch keine Finanzmittel in erheblichem Umfang für einen Probetrieb übernehmen, solange andere wichtigere freiwillige Aufgaben aus finanziellen Gründen reduziert oder gar nicht wahrgenommen werden. Darüber hinaus ist bei einer Abwägung der unterschiedlichen Interessenlagen der beteiligten Gemeinden und Landkreise sowie der Region die Tragung der finanziellen Hauptlast durch die Gemeinde Baltmannsweiler nicht hinnehmbar.“